



Perfekte Kombi aus Theorie und Praxis

07.11.2022, Unternehmens-Blog



Nach einer durch die Coronapandemie erschwerten Studienzeit haben Yesim Müngen, Adrian Buschjäger und Marc Heßler ihren Bachelor in Wirtschaftsinformatik erworben. Sie zählen zu den insgesamt 17 Absolventinnen und Absolventen, die seit 2009 bei der AOK Systems in Bonn und Frankfurt ein duales Studium absolviert haben. Den Ablauf ihrer Studienzeit hatten sich die drei dual Studierenden anders vorgestellt. Als kurz nach dem Start ihres dreijährigen Studiums Corona das öffentliche Leben lahmlegte, mussten sie sich neu orientieren. Die meiste Zeit ihrer Theorie- und Praxisphasen verbrachten sie statt in der Hochschule in Hürth oder am Arbeitsplatz in der AOK Systems allein im Homeoffice. So waren die drei von vielen Einschränkungen geprägten Studienjahre oft eine besondere Herausforderung – besonders ihre Auslandssemester in Kanada, Schottland und Irland. Doch jetzt stehen sie kurz vor dem Abschluss ihrer Bachelorarbeit. Ab dem 1. Oktober werden sie in ein festes Arbeitsverhältnis mit



unterschiedlichen Schwerpunkten übernommen. Marc Heßler, der zu den 15 Besten seines Jahrgangs zählt, wurde sogar mit einem Stipendium für sein berufsbegleitendes Masterstudium belohnt, das er gemeinsam mit finanzieller Unterstützung der AOK Systems absolvieren möchte.

Den Nachwuchs früh binden

Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ist der größte Pluspunkt in einem dualen Studium. Wer dual studiert, sammelt bereits während der Studienzeit jede Menge Berufserfahrung. Auch für die AOK Systems bringt die Kombi aus Studieren und Arbeiten viele Vorteile. „Wir können die dual Studierenden schon frühzeitig an uns binden“, betont Maria Hasemann, Mitarbeiterin der Abteilung Personal und Organisationsentwicklung. „Das ist umso wichtiger in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, geeignete Hochschulabsolventinnen und -absolventen als Nachwuchskräfte zu finden.“ Yesim Müngen, Adrian Buschjäger und Marc Heßler eint das Interesse für Informatik und BWL. Beides wollten sie in einem Studiengang verbinden. Das duale Studium Wirtschaftsinformatik an der International Business School CBS war dafür ideal. Gestartet sind die drei allerdings an der Europäischen Fachhochschule (EUFH) in Brühl, die im Laufe des Studiums von der CBS übernommen wurde.

Bereit für die digitale Transformation

Mit der fortschreitenden Digitalisierung und steigenden Datenmengen gewinnt die Wirtschaftsinformatik immer weiter an Bedeutung. Das Berufsbild befasst sich mit dem Einsatz von Informationstechnologie im Geschäftsleben. Es geht dabei um die Entwicklung und Anwendung von Software und Hardware, die Gewinnung und Nutzung von Daten und um die Auswirkungen auf den Geschäftserfolg. Die Wirtschaftsinformatik beinhaltet Elemente der Wirtschafts-, Sozial- und der Ingenieurwissenschaften sowie der Informatik. Als Wirtschaftsinformatiker:in kennen die drei sich jetzt sowohl mit den technischen Hintergründen als auch den wirtschaftlichen Herausforderungen aus, die digitale Transformation mit sich bringt.

Blockmodell als gutes Mittelmaß

Marc Heßler hat sich schon immer für die Informatik interessiert. Ein Studium in der reinen Informatik war ihm allerdings zu technisch. „Das Blockmodell, drei Monate im Betrieb und dann drei Monate in der Hochschule, erschien mir als gutes Mittelmaß zwischen einer akademischen Ausbildung und der nötigen Praxiserfahrung, um auch tatsächlich die Dinge zu lernen, auf die es in einem Unternehmen ankommt.“ Die Wirtschaftsinformatik als Themengebiet war ihm sofort sympathisch, da er Spaß an Technik und IT hat, aber auch gern im Kontakt mit Menschen ist. „In meinem Studium ist mir immer wieder bewusst geworden, wie gut es war, mich für die AOK Systems zu entscheiden.“

Von IT und Technik begeistert

Yesim Müngen wusste bereits in jungen Jahren, dass sie diese Laufbahn einschlagen möchte. „Technik und IT haben mich schon immer fasziniert. Außerdem wollte ich in der männerdominierten IT-Welt Fuß fassen.“ Ihr gefällt besonders, dass man bei der AOK Systems als Frau in diesem Berufsfeld jederzeit respektiert und unterstützt wird. Durch die abwechslungsreichen Einsätze in den verschiedenen Abteilungen konnte sie viele Erfahrungen sammeln und



Fachwissen mitnehmen. Auch wenn ihr Studium durch die Pandemie überwiegend im Homeoffice stattfand, fühlte sie sich als zugehörig. Nach der Übernahme will sie 2023 mit ihrem Master beginnen, um an das bisher gesammelte Wissen anzuknüpfen. Yesim Müngen: „Ich möchte noch mehr Qualifikationen erwerben und eine Spezialisierung für meine weitere Laufbahn finden.“

Duales Studium genau das Richtige

Als er während des Fachabiturs über seine weitere Laufbahn nachdachte, stellte sich Adrian Buschjäger die Frage, ob ein reines Informatikstudium das Richtige für ihn wäre. Stattdessen wollte er zunächst eine Berufsausbildung als Fachinformatiker absolvieren. Nach einem Beratungsgespräch war er jedoch davon überzeugt, dass ihm ein duales Studium die besten Chancen bietet. Da er während eines Schulpraktikums bei der AOK Systems bereits positive Erfahrungen gesammelt hatte, fiel seine Wahl auf unser Unternehmen. Auch bei ihm zählt das Auslandssemester, das er im schottischen Aberdeen verbrachte, eindeutig zum Highlight in der Studienzeit. „Es war eine spannende Erfahrung, für drei Monate allein im Ausland zu leben und dort zu studieren.“ Was seine beruflichen Pläne und Ziele anbelangt, möchte er nach der Übernahme zunächst seine Rolle im Team der Abteilung Tool Management finden.

Autor/in: Selina Schulze, Abteilung Personal/Organisationsentwicklung